



Illustrator

service

Plug-ins

- Variable Konturstärken
- Neue und aktualisierte Plug-ins für Illustrator CS6

Szene & Trends

- Kreativer Input: Inforama, weltweite Designtrends, Case Studies u.v.m

Tipps & Tricks

- Symbole und Konturen
- Darstellung von 1-Bit-Bildern

Praxis-Spezial

- Neue Funktionen für Adobe Ideas
- iPad-App zur Illustrator-Historie

Variable Konturstärken aufgebohrt

Die in Illustrator CS5 eingeführten variablen Konturstärken sind ein sehr mächtiges Werkzeug nicht nur für freie Illustrationen. Leider ermöglicht Illustrator es nicht, sie mit einem Grafiktablett zu erzeugen oder gleichzeitig mehrere Konturen synchron zu bearbeiten. Abhilfe schafft hier ein neues Plug-in von Astute Graphics, den Entwicklern u.a. von Phantasm CS und VectorScribe.


Bereits mit dem im letzten Jahr erschienenen DrawScribe haben die Entwickler von Astute Graphics ein Werkzeug vorgestellt, das die Breitenprofile benutzt. Mit dessen Dynamic-Sketch-Tool und einem Grafiktablett können Pfade mit variablen Breitenprofilen gezeichnet werden. Das Interessante an Breitenprofilen gegenüber einer durch den Kalligrafiepinsel

erzeugten variablen Konturstärke ist, dass sich Breitenprofile gezielt nachbearbeiten lassen **1**.

★ Pinsel-Werkzeug

Auch in einem Pinselpfad werden die Parameter gespeichert, die Sie mit einem Grafiktablett eingeben, wie z.B. der Druck oder die Stiftneigung. Wenn Sie dann eine Pinselkontur verwenden, die diese Parameter auswertet – wie Kalligrafie- oder Spezialpinsel –, kommen sie je nach Ihren Einstellungen zur Anwendung.

Zeichnen von Linien mit dem Plug-in DrawScribe

Um mit dem Dynamic-Sketch-Tool  eine variable Linie zu zeichnen, stellen Sie im Dynamic-Sketch-Bedienfeld zunächst die Parameter ein. Sie können auswählen, mit welcher Eingabe des Stylus Sie die Konturstärke steuern möchten. Darüber hinaus stellen Sie den schmalsten und



Kalligrafiepinsel (oben) im Vergleich mit Breitenprofilen (unten): Bei Kalligrafiepinseln können die Konturstärken nur proportional über den gesamten Pfad vorgenommen werden, die mit dem Grafiktablett ursprünglich eingegebenen Druck- oder Stiftneigungsoptionen lassen sich später nicht mehr gezielt ändern. Verwenden Sie die Druckoptionen aber mithilfe von DrawScribe, um damit Breitenpunkte zu setzen, dann können Sie nicht nur die Breiten proportional ändern (unten Mitte), sondern auch jederzeit gezielt einzelne Breitenpunkte verändern oder neue setzen (unten rechts).

Darstellung von 1-Bit-Bildern

In Illustrator platzierte Graustufen- und 1-Bit-Bilder (Bitmaps) können mit Prozess- oder Volltonfarben versehen werden. Das ist z.B. ein interessantes Gestaltungselement für Hintergründe und wird im Zusammenhang mit Volltonfarben sehr häufig im Modedesign genutzt.



In Illustrator platziertes, eingefärbtes 150-ppi-Bitmap-Bild: 1:1-Darstellung (links); ungeglättete verkleinerte Darstellung (Mitte); geglättete verkleinerte Darstellung (rechts)

Vor allem wenn Bitmaps sehr hoch aufgelöst sind **1**, ist die Wirkung des Designs anhand der Bildschirmdarstellung schwer zu beurteilen, da die Pixel nicht automatisch weichgezeichnet werden und daher »verklumpen« **2**. In früheren Versionen (bis CS4) konnte man zu diesem Zweck in die Pixelvorschau wechseln und sah eine weichgezeichnete Version des Bilds **3**.

★ Bitmaps einfärben
Um ein platziertes Bitmap-Bild einzufärben, wählen Sie es aus und weisen ihm eine Flächenfarbe zu.

In Version CS5 wurde jedoch die Bildschirmdarstellung so verändert, dass dieser kleine Trick nicht mehr möglich war, was zu vielen Protesten innerhalb der Anwenderschaft führte.

Man konnte zwar wieder mit einem Trick eine Weichzeichnung erzwingen, indem man die Weichzeichnung mit einem Effekt zwies, aber das birgt in der Kommunikation mit Kollegen und weiterverarbeitenden Betrieben

unter Umständen weitere Risiken (wenn nicht kommuniziert wird, wozu der Effekt dient und wie damit im Fall der Ausgabe umzugehen ist), und so ist dies auch nur eine zweitbeste Lösung.

Wenn Sie nur Illustrator CS5 zur Verfügung haben, können Sie mit dieser Vorgehensweise die Darstellung optimieren:

- 1** Weisen Sie dem Bild **EFFEKT → IN PIXELBILD UMWANDELN** ZU.
- 2** Als Option wählen Sie **CMYK (für eingefärbte Bitmaps) bzw. GRAUSTUFEN (für Schwarz-Weiß-Bitmaps)** und die Glättungsoption **BILDMATERIAL OPTIMIERT (SUPERSAMPLING)** **4**.



Optionen für **IN PIXELBILD UMWANDELN**

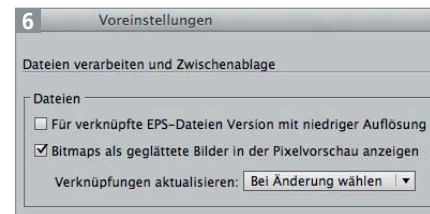
- 3** Vor dem Drucken muss der Effekt wieder entfernt werden **5**.



Mit dem Effekt bleiben auch die weißen Pixel des Bitmaps »transparent«.

Illustrator CS6

In Illustrator CS6 wurde die ursprüngliche Darstellung von Bitmaps wieder eingeführt. Allerdings müssen Sie dies gezielt aktivieren, indem Sie **VOREINSTELLUNGEN → DATEIEN VERARBEITEN UND ZWISCHENABLAGEN** aufrufen und dort **BITMAPS ALS GEGLÄTTETE BILDER IN DER PIXELVORSCHAU ANZEIGEN** aktivieren. Die Pixelvorschau müssen Sie dann ebenfalls aktivieren **6**.



Option für die Glättung von Bitmap-Bildern in den Voreinstellungen

Neue Funktionen für Adobe Ideas

Von Adobe gibt es auch einige mobile Apps. Wir haben Ihnen schon bei einigen Gelegenheiten die Vektor-App Adobe Ideas vorgestellt, die in einer Version für iOS zur Verfügung steht. Sie hat in letzter Zeit ein Update erhalten. Dazu gibt es auch noch Bildbearbeitungs-Apps.

Mit Adobe Photoshop Touch für iOS und Android, einer mobilen Bildbearbeitungs-App, können Sie unterwegs Bilder bearbeiten. Die App verfügt über diverse Filter und Sie können darin collagieren. Ebenen und Auswahlfunktionen unterstützen Sie dabei. Darüber hinaus gibt es diverse ergänzende Apps für Photoshop wie Adobe Eazel, Adobe Color Lava und Adobe Nav, die als zusätzliche Auswahlhilfen für Werkzeuge oder als Farbmischpaletten verwendet werden können.

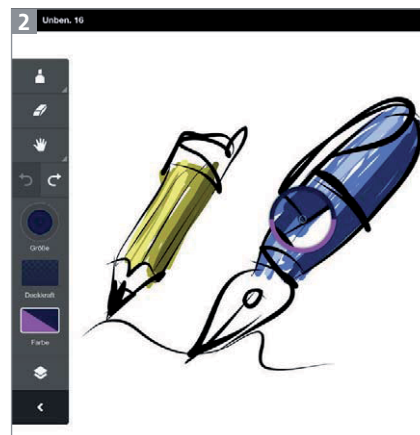
Adobe Ideas hat in dem Update etliche neue Funktionen erhalten. Drei neue Zeichen- und Malwerkzeuge erlauben es, die Strichstärke einfach zu variieren **1**. Sie erzeugen ähnliche Strichcharakteristiken wie ihre analogen Vorbilder **1**.



Nicht nur die Linienformen, auch die Deckkraft der Striche wird durch das Werkzeug vorgegeben. Die Deckkräfteeinstellung können Sie jedoch ändern. Die gelben Füllungen entstanden mit dem Fülleimer.

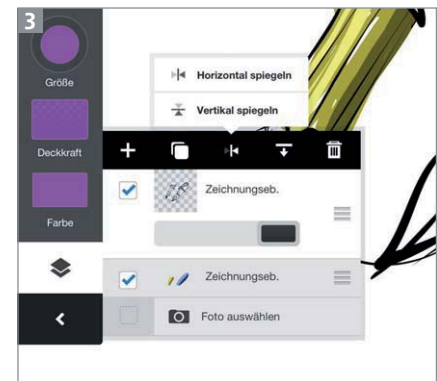
Mit dem Eimer-Werkzeug können Bereiche – umschlossene Bereiche oder früher gezeichnete Linien – schnell und unkompliziert mit Farbe gefüllt werden.

Farben lassen sich mit einer neuen Pipette jetzt komfortabel aus der Zeichnung aufnehmen **2**.



Mit der Pipette können Sie Farben aus der Zeichnung aufnehmen. Ein HUD zeigt dabei die alte und die neue Farbe im Vergleich und erlaubt auch ein sehr genaues Fokussieren der gewünschten Farbe.

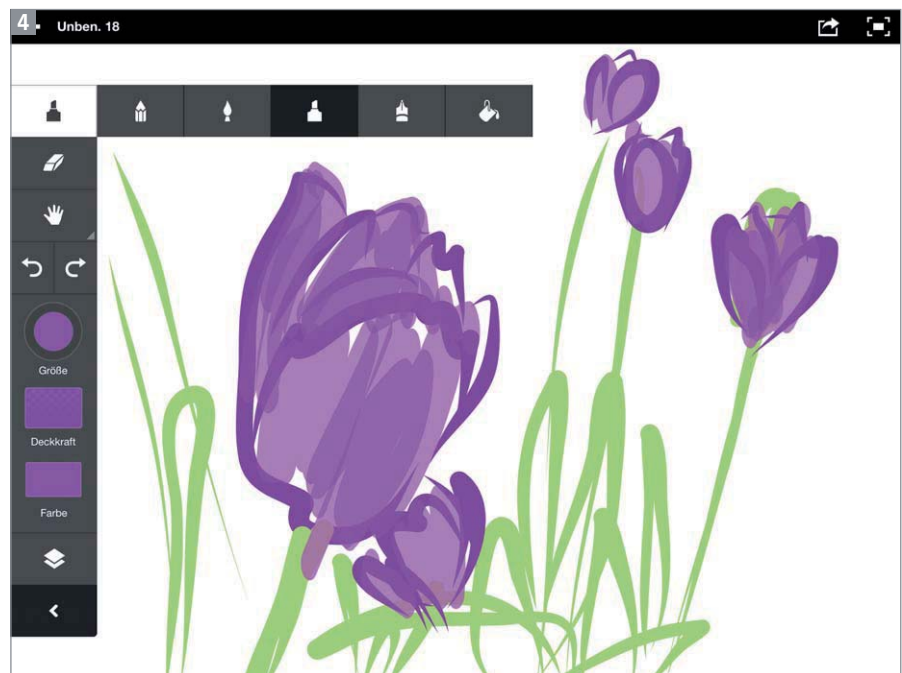
Auch im Ebenen-Bedienfeld gibt es weitere Funktionen, so können Ebenen jetzt gespiegelt, dupliziert oder zusammengefügt werden **3**.



Auch mit Ebenen können Sie nun etwas umfangreicher arbeiten.

Web-Links

Adobe Color Lava:
www.adobe.com/de/products/color-lava.html
 Adobe Eazel:
www.adobe.com/de/products/eazel.html
 Adobe Nav:
www.adobe.com/de/products/nav.html
 Adobe Photoshop Touch:
www.adobe.com/de/products/photoshop-touch.html
 Adobe Ideas:
<http://web.archive.org/web/20121209135413/www.adobe.com/de/products/adobeideas.html>



Die neuen Werkzeuge erlauben eine vielfältige Linienführung beim Zeichnen. Die Modulation der Linie erfolgt abhängig von Ihren Gesten auf dem Tablett. Es gibt jedoch keine Drucksensibilität.